

# Rotarier geben Hilfe beim Berufsstart

Spende für das „Joblotsen“-Projekt des Berufsbildungswerks und der Karl-Mauch-Schule

## Waiblingen/Kernen.

Bereits zum zweiten Mal gab der Rotary Club Waiblingen eine große Spende für das Projekt „Joblotsen“ an der Karl-Mauch-Schule in Stetten. Dank dieser finanziellen Unterstützung erhalten benachteiligte Schüler und Schülerinnen mit erhöhtem Förderbedarf erneut professionelle Hilfe beim Übergang von der Schule in den Beruf.

Drei Schülern, für die das gängige Unterstützungssystem durch Schule, Agentur für Arbeit oder Ehrenamtliche nicht ausreichte, wurde dadurch bereits im vergangenen Jahr geholfen. Nun überreichten Andreas Ecker, Präsident, und andere Mitglieder des Rotary Club Waiblingen rechtzeitig zu Beginn der Berufsübergangsphase der Berufsbildungswerk Waiblingen gGmbH erneut den Spendenbetrag von 10 000 Euro, so dass die notwendige Hilfe auch in diesem Jahr geleistet werden kann.

„Die letztjährigen Erfahrungen des Projektes, das bei der Berufsbildungswerk Waiblingen gGmbH angesiedelt ist, machen Mut“, so eine Pressemitteilung des BBW. Zwei von drei Schülern gelang dank der intensiven Begleitung durch eine Joblotsin der Einstieg in das Bildungssystem. Das ehrenamtliche Engagement der an der Schule tätigen Azubipaten hätte hierfür nicht ausgereicht, da neben guten Kenntnissen des Arbeitsmarktes für diese Schüler auch eine pädagogische Ausbildung und ein „professioneller langer Atem“ erforderlich waren.

Diplompädagogin Karin Springborn brachte diese Qualifikation mit und betreute als Joblotsin vom April bis August 2008 zwei Schüler und eine Schülerin der 9. Klasse der Karl-Mauch-Schule in Kernen-Stetten. Alexander, Milan und Maria (Namen geändert) waren von ihren Klassenlehrern als die „am schwierigsten zu vermittelnden Fälle“ eingeschätzt worden. Alle drei waren schon in der Schule vermehrt durch persönliche Probleme aufgefallen. Und alle drei kommen aus bildungsfernen Migrantenfamilien, die den Jugendlichen keine oder sehr wenig Unterstützung beim Berufseinstieg in das deutsche Bildungssystem geben können.

Marias Mutter zum Beispiel war überzeugt, dass die sehr durchschnittliche Hauptschulleistung ihrer Tochter völlig ausreicht, um einen Ausbildungsplatz zu



Thomas Reith, Frieder Spieth, Diana Fuhrmann, Thomas Rienth und Andreas Ecker vom Rotary Club übergaben einen Spendenscheck an Rainer Gaag (Geschäftsführer des BBW), Lehrer Ralf Kaiser und Karl-Mauch-Schulrektor Karl Bühr. Bild: Pavlović

erhalten. Und dass man sich schon ein Jahr im Voraus um einen Ausbildungsplatz bewerben muss, war ihr völlig fremd. So war es auch kein Wunder, dass Maria von ihrem Wunschberuf Bürokauffrau nicht abzubringen war. Dank ihrer guten Beziehungen zum regionalen Arbeitsmarkt und der langjährigen Erfahrung mit der schwierigen Zielgruppe gelang es der Diplompädagogin, Maria zweimal in die engere Auswahl bei einem Vorstellungsgespräch zu bringen.

Leider erhielt Maria zwei Absagen und so absolviert sie inzwischen ein Berufseinstiegsjahr. Karin Springborn ist mit der Entwicklung von Maria trotzdem zufrieden: „Sie hat sich nicht ganz ausgeklüfft, sondern bleibt am Ball. Vielleicht besteht dadurch doch noch eine Chance, dass sie ihren Berufswunsch der Realität anpasst.“

Bei Milan sind die Aktivitäten bis jetzt ohne sichtbaren Erfolg geblieben. Da das Projekt vorrangig auf Freiwilligkeit beruht,

sonst ist eine vertrauensvolle Zusammenarbeit nicht möglich, waren dem Engagement der Joblotsin Grenzen gesetzt. Milan entzog sich immer wieder dauerhaft und kam auch seiner Schulpflicht nicht nach. Einmal träumte er vom Erwerb des Führerscheines und mal vom „schnellen Geldverdienens“. Die Unterstützung für ihn war deshalb auf das Bekanntmachen mit allen niedrigschwelligeren Möglichkeiten ausgelegt.

## Lokal handeln

Der Rotary Club legt seine Schwerpunkte jeweils auf lokales Engagement. Der noch recht junge Waiblinger Club ist stolz darauf, dass er mit seinen 32 Mitgliedern jedes Jahr einige sinnvolle Projekte in Waiblingen und Umgebung finanzieren kann.

Ganz besonders freuen sich die Klassenlehrer und die Joblotsin, dass es ihnen in enger Zusammenarbeit gelungen ist, Alexander in eine Ausbildung zu vermitteln. Bei ihm war von zu Hause mit keinerlei Unterstützung zu rechnen. Karin Springborn füllte diese Lücke. Sie erstellte mit ihm Bewerbungsunterlagen, ging mit ihm zum Fotografieren für Bewerbungsfotos und erinnerte ihn immer wieder an Fristen. Sie bereitete ihn zuletzt intensiv auf ein Vorstellungsgespräch vor, zu dessen Ablauf und Regeln der junge Mann keinen realistischen Bezug hatte.

Für die Arbeit mit Alexander war es sehr hilfreich, dass Springborn an der Karl-Mauch-Schule auch im Projekt Berufsorientierung (BeO) arbeitet. So konnte sie sich kurzfristig mit dem Klassenlehrer absprechen und Alexander immer auf dem Schulhof abpassen und an getroffene Vereinbarungen erinnern.

# Auch im Alter jede Menge Zukunft

Heike Baehrens zu Gast beim Waiblinger Gespräch des SPD-Ortsvereins

## Waiblingen.

„Unsere älter werdende Gesellschaft bietet den Menschen mehr Chancen auf ein längeres glückliches Leben als Risiken.“ Diese These hat Heike Baehrens, frühere Waiblinger OB-Kandidatin und jetzige stellvertretende Vorsitzende des Diakonischen Werks Württemberg, in ihrem Referat „50 und jede Menge Zukunft“ beim Waiblinger Gespräch des SPD-Ortsvereins im Schwanen eindrücklich untermauert.

Die negativen Aspekte des höheren Alters würden von den meisten Menschen immer noch stark überschätzt, betonte die Kirchenrätin. Viele jüngere Menschen setzten das höhere Alter mit Pflegebedürftigkeit und Demenz gleich. Dabei lebten nicht nur 99 Prozent der 60- bis 70-Jährigen im eigenen Haushalt, sondern auch 98 Prozent der 70- bis -80-Jährigen und 90 Prozent der über 80-Jährigen.

Selbst bei den über 100-Jährigen leben mehr als die Hälfte aller Bürgerinnen und Bürger ein selbstständiges Leben in der eigenen Wohnung. Wenn man die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte fortschreibt,

ist laut Baehrens zu erwarten, „dass ältere Menschen weiterhin ein höheres Leben bei immer besserer Gesundheit haben werden“. Ältere Menschen würden ihr Leben selbstbestimmt und selbstverantwortlich individuell gestalten wollen und können. Die Kompetenzen der Älteren werden in zunehmendem Maße geschätzt und gefragt werden. Allerdings habe das Alter auch andere Gesichter: „Neben der gebildeten und vielseitig interessierten 90-Jährigen mag es auch die zehn Jahre Jüngere geben, die sich für nichts mehr interessiert und das Haus nicht mehr verlässt.“

## Mitverantwortung fördern

Der Altenbericht der Bundesregierung nennt fünf Leitperspektiven: die Mitverantwortung der Älteren fördern; die Erfahrung der Älteren für Innovationen nutzen; Generationengerechtigkeit: Die Förderung einer Generation darf nicht auf Kosten der anderen Generationen geschehen; lebenslanges Lernen fördern; gesundheitliche Prävention unterstützen. Aber auch wenn der relative Anteil der Pflegebedürftigen „geringer ist, als die meisten Menschen vermuten, und noch abnehmen wird, wird die absolute Zahl der Pflegefälle wegen der insgesamt

größeren Zahl alter Menschen steigen“, so Baehrens weiter. Eine kinder- und familienfreundliche Politik sei darum der beste Weg, den Zusammenhalt der Generationen zu erhalten.

Die Diskussion drehte sich vor allem darum, wie Wohngebiete für verschiedene Generationen in Waiblingen entwickelt werden könnten. SPD-Stadträtin Jutta Künzel sah in solchen Wohngebieten eine Alternative zum einseitigen Ruf nach jungen Familien. Stadtrat Roland Wied gab zu bedenken, dass die Stadt nur eingeschränkt steuern könne, wer in ein neues Wohngebiet ziehe. Die Verwaltung unterstütze entsprechende Überlegungen in Waiblingen zu wenig, vermutete Karl Bickel. Man müsse sich schon fragen, warum entsprechende Modelle in Waiblingen nicht funktionierten, aber in Schorndorf oder Ludwigsburg, betonte Klaus Riedel, die Verantwortlichen müssten dahinterstehen.

Kurt Seibold sah laut Bericht der Veranstalter eine Ursache, dass keine besonderen Wohnprojekte entstehen, in der fehlenden Förderung von Mietwohnungen. Katrin Altpeter berichtete, dass auch das Land den Mietwohnungsbau nicht mehr fördere, was zu dessen völligem Erliegen geführt habe. Die Stadt müsse zumindest Einzelprojekte unterstützen.

# Eine Gefahr für die Bäume?

Vortrag über Mobilfunk am 26. März in der Alten Kelter

## Korb.

Über „Mobilfunk: Sterben unsere Bäume? Gefahr für Mensch und Natur“ spricht der Physiker Dr. Volker Schorpp am Donnerstag, 26. März, in Korb. Die Veranstaltung der Initiative Korb – Bürger für eine strahlungsärmere Zukunft sowie der BUND-Ortsgruppe Korb (Bund für Umwelt und Naturschutz) beginnt um 20 Uhr in der Alten Kelter.

Die technischen Funksignale unseres Mobilfunks wirken nicht nur auf den Menschen als Störsender ein, sondern auch auf

Bienen, Vögel und andere Tiere, schreibt die Mobilfunkinitiative in ihrer Ankündigung. „Neue, brisante Fragen zu den Wirkungen hochfrequenter Strahlen hinsichtlich unserer Pflanzenwelt kommen hinzu.“ Können chronische Hochfrequenzbelastungen für globale, neuartige und vielfältige Baum-schäden verantwortlich sein? Und was bedeutet dies für uns Menschen? Was für die Tiere? Wie können wir uns und unsere Umwelt schützen? Diesen Fragen wird Dr. Volker Schorpp nachgehen.

Anhand von Fallbeispielen stellt er die

Frage nach der Ursache der Baumschäden in den Mittelpunkt des Abends. Nach der Pause wird der Referent im zweiten Teil des Abends die Auswirkungen der Strahlenbelastung durch Mobilfunktechnologie auf Menschen und Tiere beleuchten und Fragen der Zuhörer beantworten und mögliche Auswege aufzeigen. „Wir haben zu diesem Abend Bürgermeister und Gemeinderäte unserer Gemeinde eingeladen sowie die Landtags- und Bundestagsabgeordneten unseres Kreises“, so die Mobilfunkinitiative. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

## Wir gratulieren

**Waiblingen:** Klara Möst, Mittlere Sackgasse 15, zu ihrem 85. Geburtstag, Egon Klotz, Hegelweg 3, zu seinem 80. Geburtstag, Nikolaos Konstantinidis, Weingärtner Vorstadt 26, zu seinem 80. Geburtstag.

**Waiblingen-Hegnach:** Helene Riedel, Wilhelmstraße 9, zu ihrem 81. Geburtstag.

**Waiblingen-Neustadt:** Frau Irmgard Scholz, Bühlweg 3, zum 76. Geburtstag. **Korb:** Christa Reinhuber, Fröbelstr. 17, zum 77. Geburtstag.

**Korb-Kleinheppach:** Herrn Fritz Behnke, Brunnenstraße Nr. 23, zu seinem 72. Geburtstag, Frau Hannelore Wollensak, Korber Straße Nr. 11, zu ihrem 70. Geburtstag.

**Kernen-Rommelshausen:** Hedwig Grill, Stettener Str. 35, zum 93. Geburtstag, Ingeborg Pfanzelt, Nelkenstr. 7, zum 71. Geburtstag, Elsa Ott, Seestr. 52/3, zum 70. Geburtstag.

**Kernen-Stetten:** Hans-Joachim Schneider, Hölderlinstr. 1, zum 84. Geburtstag, Reinhold Trümmer, Lerchenweg 30, zum 72. Geburtstag.

**Weinstadt-Beutelsbach:** Gertrud Lechner, Ziegeleistr. 32, zum 81. Geburtstag, Hans Werner Mößner, Ziegeleistr. 22, zum 79. Geburtstag.

**Weinstadt-Großheppach:** Else Kehrwecker, Fürstengäßle 17, zu ihrem 84. Geburtstag, Hildegard Pappelau, Stubenweg 2, zu ihrem 76. Geburtstag, Tilman Walter Jörns, Herdweg 11, zu seinem 70. Geburtstag.

**Weinstadt-Schnait:** Friedrich Müller, Brühlweg 2, zum 82. Geburtstag, Elsbeth Hund, Lessingstr. 30, zum 76. Geburtstag, Erika Vaihinger, Mühlbergstr. 1, zum 72. Geburtstag.

**Remshalden-Grunbach:** Hans Unterkofler, Brückenstr. 9, zum 84. Geburtstag, Josef Weiss, Mozartweg 6, zum 71. Geburtstag.

**Remshalden-Bohrbronn:** Hanna Vester, Maurerstraße 11, zu ihrem 75. Geburtstag.

**Schwaikheim:** Gertrud Behrend, Schillerstraße 37, zum 84. Geburtstag, Erwin Schäfer, Panoramastraße 28, zum 84. Geburtstag, Rosa Laible, Kurze Straße 1, zum 82. Geburtstag, Gerda Kaiser, Hauptstraße 37, zum 70. Geburtstag, Joachim Rüdiger, Weidenstraße 11, zum 70. Geburtstag.

## Impressum

**Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)**  
Albrecht-Villinger-Straße 10, 71328 Waiblingen,  
Postfach 1813, Telefon 07151/566-0,  
www.waiblinger-kreiszeitung.de

**Verlag:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG  
**Druck:** Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.

**Redaktion allgemeiner Teil:**  
Chefredakteur Christoph Grote, Stuttgarter Nachrichten,  
Pfeiffering Straße 150, 70567 Stuttgart 80 (Möhringen),  
Telefon 07 11 7 20 50

## ZVW-Redaktion

**Leitung:** Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Sekretariat/Service: Elke Neher, Tel. 07151/566-270, Fax -402  
**Lokalredaktion Waiblingen:** Leitung: Jutta Pöschko (jup);  
Stellvertreter und Blattmacher Andreas Kölbl (k), Gisela Bankert (gis), Nadine Hilber (hil), Bernd Klopfer (bkl), Sigrid Krügel (krü), Hans-Joachim Schechinger (sch).  
**Rems-Murr-Rundschau:** Leitung: Martin Winterling (wtg);  
Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus); **Rems-Murr-Wirtschaft:** Werner Müller (mue); **Rems-Murr-Kultur:** Jörg Nolle (no);  
**Nicht Jugendfrei:** Anne-Katrin Schneider (aks)  
**Rems-Murr-Sport:** Leitung: Gisbert Niederführ (gni), Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (tw).  
**Bilder:** Rainer Bernhardt (verantwortlich), Gabriel Habermann, Smiljka Pavlović, Gaby Schneider, Hardy Zürn.  
**E-Mail-Redaktion**  
Lokalredaktion: waiblingen@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Rundschau: kreis@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Kultur: kultur@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Sport: sport@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Jugend: jugend@redaktion.zvw.de  
Bilder: foto@redaktion.zvw.de  
**Aboservice**  
Telefon 0 18 02 - 32 32 66, Fax 0 71 51/566-403,  
E-Mail: info@aboservice.zvw.de

## Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis – mit kostenlos erscheinender Beilage tv – beträgt durch Zusteller 25,20 Euro, durch Postbezug 27,70 Euro, inkl. 7% Mehrwertsteuer. Das Abonnement schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntagszustellung nicht möglich ist, z.B. bei Postbezieher, wird „Sonntag aktuell“ der Montausgabe beigelegt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsfeld ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftlich – zum Monatsende – beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag.

## Heute in Waiblingen

**VfL Waiblingen:** 8.30 und 9.30 Uhr Männer-Seniorengymnastik; 10.30 Uhr Frauengymnastik, VfL-Halle, 18.30 Uhr Yoga im VfL-Schulungsraum, 20 Uhr Taekwondo für Erwachsene in der Rundsporthalle.

**FSV:** 9 Uhr Ausgleichsgymnastik für Sie und Ihn, Gymnastikhalle im FSV-Sportpark am Oberen Ring.

**Recyclinghof, Problem Müllsammelstelle:** 9 bis 12 Uhr in der Düsseldorfer Straße.  
**DRK:** 9.15 Uhr Seniorengymnastik, Gemeindegalerie Neustadt; 11 bis 12 Uhr Seniorengymnastik, Gymnastikraum des Saliergymnasiums. 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr Seniorentanz, Feuerwehrgerätehaus.

**Forum Mitte:** 9.30 Uhr Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, 9.30 Uhr Holzwerkstatt, 10 Uhr Englisch für Menschen ab 55, 14.30 Uhr Instrumentalkreis, 15 Uhr Lichtbildvortrag „Schwäbische Alb im Luftbild“.

**BIG WN-Süd:** 10.30 bis 12 Uhr Internationaler Sprachtreff für Frauen, Danziger Platz 8.

**Christuskirche:** 14 Uhr Strickkreis, Blumenstr. 25.

**Mieterverein Waiblingen:** 14 bis 18 Uhr Beratung in der Fronackerstraße 12.

**Rheuma-Liga:** 14.30 bis 15.30 Uhr Warmwasser-Gymnastik im „Bädele“, Weinstadt-Strümpfelbach.

**Jahrgang 1931/32:** 15 Uhr Staufer-Kastell, Korber Höhe.

**Dietrich-Bonhoeffer-Haus:** 15 Uhr Gemeindegartentreff, „Pflanzen im eigenen Garten“.

**Rat und Tat:** 16 bis 18 Uhr Hilfe im Haus der Begegnung, Korber Höhe, Schwalbenweg, Telefon 0 71 51 / 2 43 98, Fax 20 21 23.

**Forum Nord:** 16.30 Uhr offener Spielenachmittag.

**Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt:** 16 Uhr öffentliche Sitzung, 18.30 Uhr gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport im Ratsaal.

**Kulturhaus Schwanen:** 20 Uhr Ephraim Kishon „Wegen Renovierung geöffnet“.

**Bürgeraktion Korber Höhe:** ab 20.30 Uhr Training der Sportabzeichengruppe, Alte Salierturnhalle.

## Jugendtreffs

**Aktivspielplatz:** 13.30 bis 17.30 Uhr, Ballspiele.

**Villa Roller:** 14 bis 19 Uhr Teenieclub (10 bis 13 J.), Foto-Shooting.

**Jugendtreff im Forum Nord, Korber Höhe:** 17 bis 21 Uhr (ab 13 J.).

**Kindertreff im Forum Nord, Korber Höhe:** 14 bis 18 Uhr (6 bis 12 J.), 16 bis 17.30 Uhr im Gymnastikraum der Salierhalle.

**Jugendtreff Neustadt:** 14 bis 22 Uhr.

**Jugendtreff Hohenacker:** 14 bis 21 Uhr.

**Jugendtreff Bittenfeld:** 18 bis 21 Uhr.

**Jugendtreff Hegnach:** 14 bis 18 Uhr Teenies, 18 bis 21 Uhr für Jugendliche.

## Bäder

**Hallenbad Waiblingen:** 15 bis 21 Uhr.

**Hallenbad Hegnach:** 15 bis 19 Uhr.

**Hallenbad Neustadt:** geschlossen.

## Büchereien

**Stadtbücherei:** 10 bis 18 Uhr geöffnet, in der alten Karolingerschule.

**Ortsbücherei Hegnach:** 10 bis 12 Uhr.

**Ortsbücherei Bittenfeld:** 10 bis 12 Uhr.

**Ortsbücherei Beinstein:** 16 bis 19 Uhr.

## Museum/Ausstellungen

**Galerie Stihl:** 11 bis 19 Uhr geöffnet. Ausstellung Bildergeschichten „Von Wilhelm Busch bis Robert Gernhardt“.

**Galerie im Kameralamt:** 14 bis 19 Uhr.

## Nachtdienst-Apotheke

**Burg-Apotheke, Waiblingen-Hohenacker,** Karl-Ziegler-Straße 52.

**Elisabethen-Apotheke, Weinstadt-Schnait,** Lützestraße 60.

## Ärztliche Notdienste

**Allgemeinmediziner Kernstadt Waiblingen und Beinstein:** ☎ 0 18 05/11 20 60, von 18 bis 8 Uhr; Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt) ☎ 0 18 05/11 20 61, von 18 bis 8 Uhr.

**Augenärzte:** ☎ 0 18 05/28 43 67, Frauenärzte: ☎ 0 18 05/55 78 90, Hals-Nasen-Ohrenärzte ☎ 0 18 05/00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr; Orthopäden/Chirurgen: ☎ 0 18 05/55 78 91, 8 bis 8 Uhr; Psychiater: ☎ 0 18 05/11 20 89, von 19 bis 8 Uhr. Kinder- und Jugendärzte: ☎ 0 18 05/11 20 80, von 18 bis 8 Uhr.

## Kompakt

### Landfrauen: Dias aus Vietnam

**Kernen-Rommelshausen.** Bei den Landfrauen Rommelshausen gibt's morgen, 25. März, einen Diavortrag über Vietnam. Das Land besitzt wunderschöne Landschaften, hohe Berge, herrliche Küsten. Drei Städte prägen das Land: Hanoi mit dem „Onkel Ho“-Mausoleum; Hue, die alte Kaiserstadt; die Millionenstadt Ho-Chi-Minh-City (Saigon), außerdem das Mekong-Delta. Die musikalische Diareise beginnt um 14.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

## Anzeigen

Verantwortlich: Michael Feßler. Es gilt die Preisliste Nr. 42 vom 1. 1. 2009. Beilagetexte und PR: Ute Baumann (bm), Hans-Peter Grella (pg), Andreas Krobberger (akr), Dagmar Bode (db). Telefon 0 71 51/566 - 411, Fax 0 71 51/566 - 400.

**E-Mail-Anzeigen:** info@anzeigen.zvw.de

## Beilagen

Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegen Werbeprospekte der Firmen Karstadt, Bantel und Inter-sport Blessing bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.